

# Schulnachrichten.

## I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

### 1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

	Wöchentliche Stundenzahl.														Summa.			
	Realklassen.												Vorschule.					
	1a	1b	2a	2b	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6a	6b	1a	1b		2	3	
Religion . . . . .	2	2	2	2	2 <sup>2</sup>	2 <sup>2</sup>	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20
Deutsch . . . . .	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	6	6	6	6	6	6	82
Französisch . . . . .	4	4	4 <sup>1</sup>	4 <sup>1</sup>	5	5	5	5	5	5	5	5	—	—	—	—	—	56(52)
Englisch . . . . .	4	4	5	5	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
Geschichte u. Geographie	4	4	4 <sup>1</sup>	4 <sup>1</sup>	4	4	4	4	3	3	2	2	1	1	—	—	—	44(40)
Mathematik u. Rechnen .	5	5	5	5	5	5	6	6	5	5	4	4	6	6	6	6	6	84
Physik . . . . .	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Chemie . . . . .	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Naturgeschichte . . . . .	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	20
Zeichnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	16
Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	3	3	4	4	4	4	4	30
Gesang . . . . .	2 fakultativ						2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	10
Turnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	20
Summa . . . . .	32(34)	32(34)	32(34)	32(34)	32(34)	32(34)	32	32	30	30	28	28	21	21	20	20	20	426

<sup>1</sup> im Sommer vereinigt. <sup>2</sup> im Sommer getrennt.

2. Die Übersichtstabelle über die Verteilung der Lehrstunden unter die Lehrer befindet sich am Ende des Programms.

### 3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres durchgenommenen Lehraufgaben.

#### **Erste Klasse, Oberabteilung.**

Ordinarius: Oberlehrer **Dr. Froitzheim.**

1. **Religionslehre**, 2 St.: A. Evangelische: Geschichte der christlichen Kirche von ihrer Gründung an bis zur Reformation des 16. Jahrhunderts, mit Ausnahme der vorreformatorischen Bestrebungen — nach dem Lehrbuche von Holzweissig. LÖSCHER.  
B. Katholische: Kirchengeschichte bis zur Reformation. Die Lehre von den Geboten, nach König. WILHELM.  
C. Israelitische: Bibelkunde und Nachbiblische Geschichte. Glaubenslehre und Überlieferung. Übersetzt im Urtexte: die Psalmen 145. 20. 8. 82; einige Gebete des Versöhnungstages; Kapitel II der Sprüche der Väter. Durchnahme der Psalmen und der Sprüche Salomo's. ASCH.
2. **Deutsch**, 4 St.: Lektüre und Erklärung von Goethes Götz und Egmont, Schillers Maria Stuart und Lessings Minna von Barnhelm. Erweiternde Wiederholung der Metrik, Poetik und Litteraturgeschichte. Deklamation Schillerscher Gedichte. Freie Vorträge über geschichtliche Stoffe oder den Inhalt gelesener Dramen. Dispositionsübungen. Wiederholung der Satzlehre. FROITZHEIM.

#### **Themata zu den Aufsätzen.**

1. Inhaltsangabe von Goethes Götz. 2. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. 3. Es kann der Frömmste nicht im Frieden bleiben, wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt. 4. Welche Verdienste verschafften Bonaparte den Kaiserthron? 5. Mortimer, nach Schiller. 6. Ludwig XIV. von Saint-Simon (Übersetzung). 7. Der Krieg ist schrecklich, wie des Himmels Plagen, doch er ist gut, ist ein Geschick, wie sie. (Klassenaufsatz). 8. Die Ursachen der Blüte und des Verfalls der mittelhochdeutschen Poesie. 9. Warum wird der Rhein vor allen deutschen Strömen gepriesen? (Abiturientenaufsatz).

3. **Französisch**, 4 St.: Lektüre aus Vinets Chrestomathie II (didaktischer und oratorischer Teil), Racines Athalie und Molières Avare. Eine Anzahl grösserer Gedichte aus Benguerels Choix de Poésies wurde auswendig gelernt, und kleine Vorträge wurden gehalten. Wiederholung der Grammatik im Anschluss an die schriftlichen Arbeiten. 37 Exercitien, Aufsätze, Extemporalien und Diktate. DER DIREKTOR.
4. **Englisch**, 4 St.: Wiederholung der Grammatik. Gelesen wurde Macaulay, History of England und Shakespeare, Julius Caesar. Einige Gedichte wurden gelernt, früher gelernte wiederholt. 21 Arbeiten (9 Haus-, 12 Klassenarbeiten). SCHWAHN.
5. **Geschichte**, 2 St.: Erweiternde Wiederholung der alten, mittleren und neueren Geschichte nach Kromayers und Froitzheims Hülfsbüchern. FROITZHEIM.
6. **Geographie**, 2 St.: Erweiternde Wiederholung der mathematischen Geographie und aller Erdteile mit besonderer Hervorhebung der Kolonien. FROITZHEIM.

7. **Mathematik**, 5 St.: a) Algebra: Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Wortgleichungen. b) Trigonometrie: Schiefwinklige Dreiecke, wichtigere Vierecksaufgaben. c) Stereometrie. d) Neuere Geometrie, Feuerbachscher Kreis, Eulersche Grade, Behandlung der Apollonischen Berührungsaufgabe nach Steiner. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. SLAWYK.

Abiturientenaufgaben. 1. Ein Kurier geht von einem Orte A nach einem Orte B in 14 Stunden; zu gleicher Zeit geht von einem um  $18\frac{3}{4}$  km mehr rückwärts gelegenen Orte ein zweiter Kurier nach demselben Orte B und sucht, um mit dem ersteren zu gleicher Zeit daselbst zusammen zu treffen, bei je  $37\frac{1}{2}$  km eine halbe Stunde an Zeit zu gewinnen. Wie weit ist A von B entfernt?

2. Ein Dreieck zu zeichnen, von dem die Lage einer Seitenmitte und der Mittelpunkte des umschriebenen und des Feuerbachschen Kreises bekannt sind.

3. Von einem Dreieck sind bekannt die Differenz zweier Seiten  $a-b=D$ ; die Differenz der Abschnitte, welche die Halbierungslinie des eingeschlossenen Winkels auf der dritten Seite erzeugt  $u-v=A$ ; die Höhe  $h$  auf die dritte Seite. Wie gross sind die Winkel des Dreiecks?

4. In welcher Höhe überholt ein aus einer Höhe von 100 m fallender Körper einen aus einer Höhe von 35 m mit gleichbleibender Geschwindigkeit von 7 m herabgelassenen Körper, wenn beide in der Bewegung gleichzeitig beginnen?

8. **Physik**, 3 St.: Mechanik fester Körper, Hydromechanik, Pneumatik, Wärme, Meteorologie. SLAWYK.
9. **Chemie**, 2 St.: Krystallographie, gesteinsbildende Mineralien, Gesteine, Formationen. Wiederholung der Lehre von den Nichtmetallen. WEIGAND.
10. **Zeichnen**, 2 St.: a) Freihandzeichnen: Zeichnen nach Gypsen. b) Linearzeichnen: Körperschnitte, Durchdringungen, Schattenkonstruktionen. BENKWITZ.
11. **Gesang**, 2 St. (fakultativ): Vereint mit der zweiten und dritten Klasse und mit Hinzuziehung der besten Sänger der vierten und fünften Klasse: Gemischter Chor: Psalmen und Motetten von Grell. Ausgewählte Gesänge aus der Chorsammlung von Schwalm. WEHE.
12. **Turnen**, 2 St.: Sechste Stufe der Ordnungs-, Stab- und Gerätübungen nach A. Mauls Anleitung. Spiele und Wettkämpfe. KLINGLER.

### Erste Klasse, Unterabteilung.

Ordinarius: Oberlehrer Bloch.

1. **Religionslehre**, 2 St.: A. Evangelische: Vereint mit der Oberabteilung der ersten Klasse. LÖSCHER.  
B. Katholische: Vereint mit den Klassen 1a, 2 und 3. WILHELM.  
C. Israelitische: Vereint mit den Klassen 1a, 2 und 3. ASCH.
2. **Deutsch**, 4 St.: Gelesen und erklärt wurden einige Gedichte Schillers, Schillers Wallenstein und Jungfrau von Orleans, Goethes Hermann und Dorothea und Abschnitte aus Dichtung und Wahrheit, Lessings Minna von Barnhelm. Wiederholung der Grammatik. Dispositionsübungen. Abriss der Litteraturgeschichte. Auswendiglernen der vorgeschriebenen Gedichte. SCHWAHN.

#### Themata zu den Aufsätzen.

1. Wie ich meine Ferien verbringe. 2. Schillers Handschuh und Hunters The Glove and the Lions. 3. Die Sendung Questenbergs. 4. Max Piccolomini. 5. Wie verteidigt der Ritter in Schillers Kampf mit

dem Drachen seine That? (Klassenaufsatz). 6. Die Handlung in Schillers Wallenstein, nach Tagen geordnet. 7. Die Vorfabel von Lessings Minna von Barnhelm. 8. Der Brand des Städtchens in Hermann und Dorothea. (Klassenaufsatz). 9. Der Apotheker in Hermann und Dorothea. 10. Johannas Elternhaus und Jugend. 11. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. (Prüfungsaufsatz).

3. **Französisch**, 4 St.: a) Gelesen und erklärt wurden Prosastücke aus dem Lesebuche (Vinet, Littérature de l'Adolescence), Racines Iphigénie. Das Wichtigste über Metrik. Erklärung und Auswendiglernen von Gedichten aus Benguerels Choix de Poésies. b) Grammatik: Ploetz beendigt und ganz wiederholt: Zahlreiche schriftliche grammatische Klassenübungen. 27 Korrekturarbeiten. BLOCH.
4. **Englisch**, 4 St.: Grammatik: Plate, Grammatik für Oberklassen. Gelesen wurde Macaulay, Lord Clive. Auswendig gelernt wurde eine Anzahl Gedichte aus Benguerels English Poems. 30 schriftliche Arbeiten. HORST.
5. **Geschichte**, 2 St.: Neuere Geschichte 1740—1888 nach Froitzheim. FROITZHEIM.
6. **Geographie**, 2 St.: Frankreich, England, Skandinavien, Dänemark, Russland, Balkan-, Apennin- und iberische Halbinsel nebst den Kolonien dieser Länder. FRÖITZHEIM.
7. **Mathematik**, 5 St.: a) Planimetrie: Die ausgezeichneten Punkte des Dreiecks. Die Zahl  $\pi$ . b) Algebra: Wurzeln, Logarithmen, Exponentialgleichungen, Anwendungen der Gleichungen des 1. Grades mit mehreren Unbekannten, Progressionen. c) Einleitung in die Trigonometrie: I. Teil: Goniometrie. II. Teil: Trigonometrie: Berechnung der rechtwinkligen, gleichschenkligen und schiefwinkligen Dreiecke. 20 Korrekturarbeiten. BLOCH.
8. **Physik**, 3 St.: Magnetismus und Elektrizität; Wärmelehre; Lehre vom Schall; Mechanik begonnen. KRÖBER.
9. **Chemie**, 2 St.: Die Metalle. Die wichtigsten Mineralien. WEIGAND.
10. **Zeichnen**, 2 St.: a) Freihandzeichnen: Durchgeführte Ornamente. b) Linearzeichnen: Grund- und Aufriss von Körpern, Schnitte, Netzabwickelungen. Tuschübungen. BENKWITZ.
11. **Gesang**, 2 St.: (fakultativ): Vereinigt mit den Klassen 1a, 2 und 3. WEHE.
12. **Turnen**, 2 St.: Sechste Stufe der Ordnungs-, Stab- und Gerätübungen nach A. Mauls Anleitung. Spiele und Wettkämpfe. KLINGLER.

### Zweite Klasse.

Ordinarius: Coetus a.: Oberlehrer **Dr. v. Borries**. — Coetus b.: Oberlehrer **Dr. Schwahn**.

1. **Religionslehre**, 2 St.: A. Evangelische: Lektüre der Apostelgeschichte. Kirchengeschichte im Anschluss an die Jahresaufgabe in der Geschichte. Sakramentenlehre. Die wichtigsten Unterscheidungslehren der christlichen Kirchen.

Coetus a und b bis Weihnachten LÖSCHER, von da ab STILLGER.

B. Katholische: Vereinigt mit den Klassen 1a, 1b und 3. WILHELM.

C. Israelitische: Vereinigt mit den Klassen 1a, 1b und 3. ASCH.

2. **Deutsch**, 4 St.: Gelesen wurde Schillers Tell, Jungfrau von Orleans und Dreissigjähriger Krieg (mit Auswahl), sowie Archenholtz' Siebenjähriger Krieg (mit Auswahl). Schillers Balladen und die Glocke wurden erklärt, die vorgeschriebenen Gedichte und einige Monologe wurden auswendig gelernt. Die Grammatik wurde wiederholt und Dispositionsübungen angestellt. 14 Aufsätze.

Coetus a: v. BORRIES.

Coetus b: SCHWAHN.

3. **Französisch**, 4 St.: a) Gelesen und erklärt: Prosastücke aus Vinets Chrestomathie II (Genre narratif). Erklärung und Auswendiglernen von Gedichten aus Benguerels Choix de Poésies. b) Ploetz, Schulgrammatik bis Lektion 73. Grammatische Wiederholungen. Schriftliche Klassenübungen. 27 Korrekturarbeiten.  
Coetus a: BLOCH.  
Coetus b: MEYER;  
von Ostern ab mit Coetus a vereinigt: BLOCH.
4. **Englisch**, 5 St.: Grammatik: Plate, Elementarstufe, wiederholt und beendet; Plate, Grammatik für Oberklassen, Lekt. 1—35. Gelesen wurde W. Scott, Tales of a Grandfather, Schütz, Ancient History. Eine grössere Anzahl Gedichte aus Benguerels English Poems wurde auswendig gelernt. Wöchentlich schriftliche Arbeiten, Haus- und Klassenarbeiten abwechselnd.  
Coetus a: DER DIREKTOR.  
Coetus b: SCHWAHN.
5. **Geschichte**, 2 St.: Neuere Geschichte 1492—1789 nach Froitzheim.  
Coetus a und b: v. BORRIES.  
Im Winter getrennt, im Sommer vereinigt.
6. **Geographie**, 2 St.: Alpen, Oesterreich-Ungarn, Rumänien, Schweiz, Belgien, Holland, Frankreich, Wiederholung Deutschlands nach Seydlitz, Ausgabe B.  
Coetus a und b: v. BORRIES.  
Im Winter getrennt, im Sommer vereinigt.
7. **Mathematik**, 5 St.: a) Geometrie: Vom Kreise, von der Ähnlichkeit der Figuren, der Ausmessung und Vergleichung des Flächeninhaltes geradliniger Figuren, der Ausmessung des Kreises, Mehler, §§ 58—120. Konstruktionsaufgaben. b) Algebra: Potenzen und Gleichungen vom ersten Grad mit mehreren Unbekannten; Anwendungen. 20 Korrekturarbeiten.  
Coetus a: WEIGAND.  
Coetus b: KRÖBER.
8. **Chemie**, 2 St.: Metalloide.  
WEIGAND.
9. **Naturgeschichte**, 2 St.: Lehre vom Aufbau und der Ernährung der Pflanze. Zellenpflanzen.  
WEIGAND.
10. **Zeichnen**, 2 St.: a) Freihandzeichnen: Stilisierte Ornamente mit Schattenanlage. b) Linearzeichnen: Grund- und Aufriss von Körpern. Abwickelungen. Tuschübungen.  
Coetus a und b: BENKWITZ.
11. **Gesang**, 2 St. (fakultativ): Vereinigt mit der 1. und 3. Klasse.  
WEHE.
12. **Turnen**, 2 St.: Fünfte Stufe der Ordnungs-, Stab- und Gerätübungen nach A. Mauls Anleitung. Spiele und Wettkämpfe.  
KLINGLER.

### Dritte Klasse.

Ordinarius: Coetus a: Horst. — Coetus b: Dr. Lienhart.

1. **Religionslehre**, 2 St.: A. Evangelische: Bis Ostern: Die Gleichnisreden Jesu vom Reiche Gottes in den synoptischen Evangelien gelesen, erklärt und auswendig gelernt. Nach Ostern: Das dritte Hauptstück im kl. luth. Katechismus: vom Gebet — mit bezüglichen Bibelsprüchen.  
Coetus a: LÖSCHER bis Weihnachten; dann STILLGER.  
Coetus b: LÖSCHER.

- B. Katholische: Vereinigt mit den Klassen 1a, 1b und 2. WILHELM.  
C. Israelitische: Vereinigt mit den Klassen 1a, 1b und 2. ASCH.
2. **Deutsch**, 5 St.: Hopf und Paulsiek für Tertia; Gureke, Hauptpunkte und Übungsbuch. Lesen und Besprechen von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuch. Auswendiglernen der vorgeschriebenen Gedichte. Übungen in der stofflichen Anordnung des Gelesenen. Wiederholung der Elementargrammatik. Ausführliche Satzlehre. 14 Aufsätze und 6 Diktate. Coetus a: HORST bis 19. Okt., dann LIENHART.  
Coetus b: v. BORRIES.
3. **Französisch**, 5 St.: Ploetz, Schulgrammatik; Wingerath, Choix de Lectures I und II; Benguerel, Choix de poésies. — Abschluss der Formenlehre: Gebrauch der Hilfszeitwörter, Formenlehre des Hauptworts und des Eigenschaftsworts. Umstandswort, Zahlwort, Vorwort. Wortstellung, Gebrauch der Zeiten (L. 25—49). Gelesen wurden die geschichtlichen Abschnitte aus Wingeraths Lesebuch I, sowie ausgewählte Stücke aus II. Auswendiglernen von Gedichten. 30 schriftliche Arbeiten. Coetus a: HORST.  
Coetus b: LIENHART.
4. **Englisch**, 5 St.: Plate, Lehrgang der englischen Sprache, Elementarstufe, Lekt. 1—55. Gelesen wurden ausgewählte Stücke aus dem Anhang des Lehrbuchs. Einige Gedichte wurden auswendig gelernt. Wöchentliche schriftliche Arbeiten. Coetus a und b bis 19. Okt.: AULER,  
von da ab Coetus a: HORST, Coetus b: LIENHART.
5. **Geschichte**, 2 St.: Deutsche Geschichte des Mittelalters nach Kromayer, Deutsche Geschichte. Coetus a: HOEBER.  
Coetus b: v. BORRIES.
6. **Geographie**, 2 St.: Physikalische Geographie der Alpen. Physikalische und politische Geographie Deutschlands nach Seydlitz' Schulgeographie; Ausgabe B. Coetus a: AURIN.  
Coetus b: im Winter: AURIN, im Sommer: FROITZHEIM.
7. **Mathematik**, 5 St.: a) Algebra: Die vier Species mit allgemeinen Zahlen. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. b) Geometrie: Dreieck, Viereck, Gleichheit geradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. 20 Korrekturarbeiten. Coetus a: KRÖBER.  
Coetus b: WEIGAND.
8. **Naturgeschichte**, 2 St.: Im Winter Zoologie: Gliedertiere, Weichtiere und niedere Tiere. Im Sommer Botanik: Beschreibung schwierigerer Pflanzen. Coetus a: AURIN.  
Coetus b: WEIGAND.
9. **Zeichnen**, 2 St.: a) Freihandzeichnen: Zeichnen nach Stab- und Holzmodellen. b) Linearzeichnen: Konstruktionen im Raum, Flächenmuster in Farbentönen. Coetus a und b: BENKWITZ.
10. **Gesang**, 2 St. (fakultativ): Vereinigt mit den Klassen 1a, 1b und 2. WEHE.
11. **Turnen**, 2 St.: Vierte Stufe der Ordnungs-, Stab- und Gerätübungen nach A. Mauls Anleitung. Spiele und Wettkämpfe. KLINGLER.

### Vierte Klasse.

Ordinarius: Coetus a: Meyer. — Coetus b: Oberlehrer Dr. Kröber.

1. **Religionslehre**, 2 St.: A. Evangelische: 1. Katechismuslehre: Das zweite, das vierte und das fünfte Hauptstück mit Bibelsprüchen. — 2. Biblische Geschichte des Neuen Testaments: Die Leidensgeschichte Jesu und die apostolische Zeit. — Einige Kirchenlieder auswendig gelernt.  
Coetus a und b: LÖSCHER.  
B. Katholische: 1. Die biblische Geschichte des Neuen Testaments. — 2. Die Lehre von den Heilmitteln aus dem Diöcesankatechismus. Coetus a und b: WILHELM.  
C. Israelitische: Biblische Geschichte bis Elias und Elisa. Glaubenslehre. Psalmen. Sprüche Salomos. Übersetzt die Bibelstellen der 10 Gebote, des Manna, Ps. 20. 82. 145; einige Gebete der Festtage. Coetus a und b: ASCH.
2. **Deutsch**, 5 St.: Hopf und Paulsiek für Quarta; Gurecke, Hauptpunkte und Übungsbuch. Lesen und Besprechen von Gedichten und Prosastücken. Auswendiglernen der vorgeschriebenen Gedichte. Wiederholung der Formenlehre. Der einfache und der zusammengesetzte Satz; Zeichensetzung. 30 schriftliche Arbeiten, abwechselnd Diktate und Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhalts.  
Coetus a: HORST bis zum 19. Okt., dann LIENHART.  
Coetus b: FROITZHEIM.
3. **Französisch**, 5 St.: Abschluss des Elementarbuches von Ploetz und Einübung der unregelmässigen Zeitwörter (Ploetz Schulgrammatik Lekt. 1—23). Aus Wingeraths Lesebuch I wurden ausgewählte Stücke gelesen und einige Gedichte gelernt. 30 Korrekturarbeiten.  
Coetus a und b: MEYER.
4. **Geschichte**, 2 St.: Griechische und Römische Geschichte nach David Müller.  
Coetus a: MEYER. Coetus b: Im Winter: BOLLER.  
Im Sommer: v. BORRIES.
5. **Geographie**, 2 St.: Die fremden Erdteile nach Seydlitz' kleiner Schulgeographie.  
Coetus a: AURIN. Coetus b: Im Winter: BOLLER.  
Im Sommer: v. BORRIES.
6. **Mathematik**, 6 St.: a) Rechnen, 4 St.: Dezimalzahlen. Regel de Tri. Gewinn- und Verlust-Rechnung mit Prozenten. Zins- und Diskonto-Rechnung. Schellen, Materialien: Abteilung I: §§ 22—29, Abteilung II: §§ 16—21. 15 Korrekturarbeiten.  
Coetus a: BLOCH. Coetus b: KRÖBER.  
b) Geometrie, 2 St.: Einleitung. Von den geraden Linien. Winkel. Von den parallelen Linien. Von der Kreislinie. Von den Dreiecken: Winkel und Seiten der Dreiecke. Kongruenz der Dreiecke: Mehler, Hauptsätze: §§ 1—23. 5 Korrekturarbeiten.  
Coetus a: GAEDKE bis zum 6. November, dann BLOCH.  
Coetus b: zuerst: KAUFMANN, dann bis Ostern GAEDKE.  
Im Sommer: KRÖBER.

7. **Naturgeschichte**, 2 St.: Im Winter: Naturgeschichte der Amphibien, Reptilien und Fische. Im Sommer: Beschreibung einheimischer Pflanzen mit besonderer Berücksichtigung der Familiencharaktere. Coetus a: AURIN.  
Coetus b: Im Winter: KRÖBER; im Sommer: SLAWYK.
8. **Zeichnen**, 2 St.: a) Freihandzeichnen: Fortsetzung des Zeichnens nach Wandtafeln von Kolb. b) Linearzeichnen: Linien, Vielecke, Kreiseinteilungen, Ovale. Coetus a und b: BENKWITZ.
9. **Schreiben**, 2 St.: Die griechischen Buchstaben. Lateinische und deutsche Schrift. Rundschrift. Coetus a und b: BENKWITZ.
10. **Gesang**, 2 St.: Die Molltonleitern. Bildung von Dreiklängen auf der I., IV., V. Stufe, Umkehrungen derselben. Dreistimmige Lieder und Chöre. WEHE.
11. **Turnen**, 2 St.: Dritte Stufe der Ordnungs-, Stab- und Gerätübungen. Spiele und Wettkämpfe. KLINGLER.

### Fünfte Klasse.

Ordinarius: Coetus a: Dr. Aurin. — Coetus b: Boller.

1. **Religionslehre**, 2 St.: A. Evangelische: 1. Biblische Geschichte des Alten Testaments von Moses an bis zum babyl. Exil. — 2. Katechismuslehre: Das erste und das zweite Hauptstück. Einige Kirchenlieder auswendig gelernt nebst Bibelsprüchen. LÖSCHER.  
B. Katholische: 1. Die biblische Geschichte des Alten Testaments, II. Teil. — 2. Die Sittenlehre nach dem Diöcesankatechismus. WILHELM.  
C. Israelitische: Vereinigt mit der vierten Klasse. ASCH.
2. **Deutsch**, 5 St.: Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quinta; Gurcke, Hauptpunkte. Lesen und Besprechen von Prosastücken und Gedichten; Übung in freier Wiedergabe des Gelesenen. Auswendiglernen der vorgeschriebenen Gedichte. Grammatik: Wiederholung und Abschluss der Formenlehre; der einfache Satz. Orthographische und grammatische Übungen. Wöchentliche schriftliche Arbeiten, im Sommer abwechselnd Diktate und Aufsätze erzählenden Inhalts. Coetus a: HOEBER.  
Coetus b: Im Winter HOEBER, im Sommer: HORST.
3. **Französisch**, 5 St.: Lesen und Besprechen von Prosastücken und Gedichten aus dem Lesebuch von Wingerath, Teil I. Übungen in Wiedergabe des Gelesenen. Auswendiglernen von Gedichten. Ploetz, Elementarbuch, Lektion 48—82. — 30 Korrekturarbeiten. Coetus a: Im Winter: AULER, im Sommer: MEYER.  
Coetus b: BOLLER.
4. **Geschichte**, 1 St.: Deutsche Götter- und Heldensagen. Coetus a: AURIN.  
Coetus b: Im Winter: BOLLER; im Sommer: HOEBER.
5. **Geographie**, 2 St.: Im Winter: Übersicht über die ausserdeutschen Staaten Europas. Im Sommer: Deutschland. Coetus a: AURIN.  
Coetus b: Im Winter: BOLLER; im Sommer: HOEBER.

6. **Rechnen**, 5 St.: Die Rechnungen mit gewöhnlichen Brüchen. (Schellen, Materialien etc. §§ 15—21). Leichtere Aufgaben aus der Regel de Tri in Brüchen. (Schellen, Materialien etc.: II. Abschnitt §§ 10—15).  
Coetus a: AURIN.  
Coetus b: Im Winter: GAEDKE; im Sommer: BOLLER.
7. **Naturgeschichte**, 2 St.: Im Winter: Naturgeschichte der Säugetiere und Vögel. Im Sommer: Beschreibung von Pflanzen.  
Coetus a: Im Winter: SLAWYK; im Sommer AURIN.  
Coetus b: Im Winter: BOLLER; im Sommer SLAWYK.
8. **Zeichnen**, 2 St.: Blattformen und leichte Ornamente nach den Wandtafeln von Kolb.  
Coetus a und b: BENKWITZ.
9. **Schreiben**, 2 St.: Deutsche und lateinische Schrift. Ziffern.  
Coetus a: LANGER.  
Coetus b: RIEKS.
10. **Gesang**, 2 St.: Unterscheidung, Benennung der halben Töne. Bildung der Durtonleitern. Treffübungen. Die Lieder der Sexta zweistimmig; einstimmige Choräle. WEBE.
11. **Turnen**, 2 St.: Zweite Stufe der Ordnungs-, Stab- und Gerätübungen nach A. Mauls Anleitung. Spiel- und Wettkämpfe. KLINGLER.

### Sechste Klasse.

Ordinarius: Coetus a: **Hoerber**. — Coetus b: Im Winter **Gaedke**, im Sommer **Rieks**.

1. **Religionslehre**, 2 St.: A. Evangelische: Zahns biblische Geschichten des A. T. 1—40. Katechismus: Hauptstücke 1 und 3. Lieder im Anschluss an das christliche Kirchenjahr.  
Coetus a: HORST bis 19. Oktober; von da ab bis Weihnachten LIENHART;  
dann STILLGER. Coetus b: LANGER.  
B. Katholische: 1. Die biblische Geschichte des Alten Testaments. Vom Anfang bis Salomon. 2. Die katholischen Gebete. — Die Glaubenslehre nach dem Diöcesan-katechismus. WILHELM.  
C. Israelitische: Glaubenslehre in kleinem Umfange; Biblische Geschichte nach Flehinger. Durchnahme einiger erweiterten Gebete. ASCH.
2. **Deutsch**, 6 St.: Hopf und Paulsiek für Sexta; Leseübungen, Besprechung von Prosa-stücken und Gedichten. Auswendiglernen der durch den Kanon vorgeschriebenen Gedichte. Grammatik: Formenlehre und einfacher Satz im Anschluss an Gurckes Übungsbuch (1. und 2. Stufe). Orthographische und grammatische Übungen. Wöchentlich schriftliche Arbeiten.  
Coetus a: HÖBER. Coetus b: RIEKS.
3. **Französisch**, 5 St.: Elementarbuch, Lektion 1—50. 30 Korrekturarbeiten.  
Coetus a: Im Winter: AULER; im Sommer: MEYER.  
Coetus b: BOLLER.
4. **Geographie**, 2 St.: Die geographischen Grundbegriffe. Allgemeine Übersicht der Erdteile nach Seydlitz, Schulgeographie, Ausgabe A.  
Coetus a: HOEBER.  
Coetus b: Im Winter: AURIN; im Sommer: SCHWAHN.
5. **Rechnen**, 4 St.: Die Grundrechnungen mit ganzen unbenannten und einfach benannten Zahlen. Lehre von den Münzen, Massen und Gewichten. Die Grundrechnungen mit mehr-

fach benannten Zahlen. Regel de Tri in ganzen Zahlen. Schellen 1. Abteilung § 1—6 halb, § 7—14. 2. Abteilung § 1—3. 20 schriftliche Arbeiten.

Im Winter: Coetus a und b: KAUFMANN und GAEDKE.

Im Sommer: Coetus a: SLAWYK; Coetus b: GAEDKE.

6. **Naturgeschichte**, 2 St.: Im Winter: Beschreibung der bekanntesten Säugetiere und Vögel. Im Sommer: Beschreibung von einfachen Pflanzen der wichtigsten Familien.

Im Winter: Coetus a und b: KAUFMANN und GAEDKE.

Im Sommer: Coetus a: SLAWYK; Coetus b: AURIN.

7. **Schreiben**, 3 St.: Die deutsche und lateinische Schrift. Coetus a und b: SENTER.
8. **Gesang**, 2 St.: Wesen und Eigenschaften der Töne. Melodische Übungen. Darstellung der verschiedenen Tonverhältnisse durch Noten. Unterscheidung und Bezeichnung der Taktarten. Dynamische Zeichen. Einstimmige Lieder und Choräle. WEHE.
9. **Turnen**, 2 St.: Erste Stufe der Ordnungs-, Stab- und Gerätübungen nach A. Mauls Anleitung. Spiele und Wettkämpfe. KLINGLER.

### Erste Vorschulklasse.

Ordinarius: Coetus a: RIEKS. — Coetus b: SENTER.

1. **Religionslehre**, 2 St.: A. Evangelische: Ausgewählte biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments nach Zahn's Historien. — Strophen von Kirchenliedern, Gebete und Sprüche. LANGER.
- B. Katholische: Ausgewählte Geschichten und passende Verse aus Kirchenliedern eingeübt. KLINGLER.
- C. Israelitische: Ausgewählte biblische Geschichten. Leichte Teile der Glaubenslehre. Fest- und Fasttage. Leichte Gebete und Segensprüche auswendig gelernt. ASCH.
2. **Deutsch**, 6 St.: Leseübungen. Behandlung von Prosastücken und Gedichten aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek für Septima. Auswendiglernen von Gedichten und Prosastücken. Übungen in der Rechtschreibung und Worthildung. Der einfache Satz und seine Erweiterung durch Ergänzungen und Beifügungen. Deklination und Konjugation. Wöchentlich ein Diktat. Coetus a: RIEKS, Coetus b: SENTER.
3. **Geographie**, 1 St.: Geographische Vorbegriffe und Heimatkunde von Elsass-Lothringen. Coetus a: RIEKS, Coetus b: SENTER.
4. **Rechnen**, 6 St.: Die vier Species im unbegrenzten Zahlenkreise mit unbenannten Zahlen. Kopfrechnen im Zahlenkreise bis 1000. Wöchentlich eine Arbeit. Coetus a: RIEKS, Coetus b: SENTER.
5. **Schreiben**, 4 St.: Die deutsche und lateinische Schrift. Coetus a: RIEKS, Coetus b: SENTER.
6. **Gesang**, 1 St.: Übungen im Singen nach Ziffern und Buchstaben. Zu Grunde liegen die Hauer'schen Tabellen I—IV. Einstimmige Lieder und Choräle. WEHE.
7. **Turnen**, 1 St.: Einfache Frei- und Ordnungsübungen. Leichte Gerätübungen. Spiele. KLINGLER.

### Zweite Vorschulklasse.

Ordinarius: Langer.

1. **Religionslehre**, 2 St.: A. Evangelische: Ausgewählte biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments nach Zahn's Historien. Strophen von Kirchenliedern, Gebete und Sprüche. LANGER.  
B. Katholische: Vereinigt mit der ersten und dritten Vorschulklasse. KLINGLER.  
C. Israelitische: Vereinigt mit der ersten und dritten Vorschulklasse. ASCH.
2. **Deutsch**, 6 St.: Lesebuch von Paulsiek für Oktava: Lesen, Erklären und Auswendiglernen von Prosastücken und Gedichten. Übungen im Nacherzählen. Diktate und Rechtschreibeübungen. Allgemeines vom Haupt-, Eigenschafts- und Zeitworte. Häusliche Arbeiten. LANGER.
3. **Rechnen**, 6 St.: Aufgabenheft für den Rechenunterricht von G. Kentenich I. Teil, Seite 40—56; II. Teil, Seite 1—21. Hausarbeiten. LANGER.
4. **Schreiben**, 4 St.: Das deutsche Alphabet. Wörter und Sätze. LANGER.
5. **Gesang**, 1 St.: Singen nach dem Gehör. Einstimmige Lieder und einige leichte Choräle. WEHE.
6. **Turnen**, 1 St.: Freiübungen und Spiele. KLINGLER.

### Dritte Vorschulklasse.

Ordinarius: Wehe.

1. **Religionslehre**, 2 St.: A. Evangelische: Vereinigt mit der zweiten Vorschulklasse. LANGER.  
B. Katholische: Vereinigt mit der ersten und zweiten Vorschulklasse. KLINGLER.  
C. Israelitische: Vereinigt mit der ersten und zweiten Vorschulklasse. ASCH.
2. **Deutsch**, 6 St.: Schreibleseunterricht nach Haesters Fibel. Anschauungsunterricht nach den Bildern von Winkelmann. Besprechung und Einprägung kleiner Gedichte und Prosastücke. Häusliche Arbeiten. WEHE.
3. **Rechnen**, 6 St.: Der Zahlenkreis von 1—20 mündlich und schriftlich. Erweiterung des Zahlenraumes bis auf 100 in einfachen Additions- und Subtraktionsübungen. WEHE.
4. **Schreiben**, 4 St.: Das kleine und grosse Alphabet. WEHE.
5. **Gesang**, 1 St.: Vereinigt mit der zweiten Vorschulklasse. WEHE.
6. **Turnen**, 1 St.: Vereinigt mit der zweiten Vorschulklasse. KLINGLER.

### Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

#### Religionslehre.

1. Evangelische:

3 V.—4. Zahn, Biblische Geschichte und Evangelisches Schulgesangbuch.

3. Die Psalmen.

2—1. Das Neue Testament und Holzweissig, Leitfaden zur Geschichte der christlichen Kirche. Holzweissig, Glaubens- und Sittenlehre.

2. Katholische:

Vorschule: Knecht, Kurze biblische Geschichte.

6—1. Schuster, Biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments.

6—5. Stumpf, Katechismus zum Gebrauch des Bistums Strassburg.

4—1. König, Handbuch für den katholischen Religionsunterricht.

3. Israelitische:

3 V.—6. Aron, Religiöser Elementarunterricht.

2 V.—6. Flehinger, Biblische Geschichte, kleine Ausgabe.

6—1. Das tägliche Gebetbuch.

5—1. Flehinger, grosse Ausgabe.

3—1. Mandus, Glaubens- und Pflichtenlehre; Cassel, Leitfaden für den Unterricht in der jüdischen Geschichte und Litteratur.

**Deutsch.**

3 V. Haester, Fibel.

2 V.—1 V. Paulsiek, Lesebuch (neue Auflage).

6—1. Gurcke, Übungsbuch (neueste Auflage).

6—4. Gurcke, Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre.

6. von Dadelsen, Deutsches Lesebuch für höhere Schulen.

5—2. Hopf und Paulsiek (neue Auflage).

2—1. Die deutschen Klassiker nach Bedürfnis.

**Französisch.**

6—5. Ploetz, Elementarbuch (neue Auflage).

4—1. Ploetz, Schulgrammatik (neue Auflage).

5—4. Wingerath, Lectures françaises I.

3—2. Wingerath, Lectures françaises II.

1. Vinet, Chrestomatie II und die Klassiker nach Bedürfnis.

3—1. Benguerel, Choix de Poésies.

**Englisch.**

3. Plate, Grundlegender Teil.

2. Plate, Grammatik für Oberklassen.

2—1. Schütz, Historical Series.

1. Shakespeare nach Bedürfnis.

2—1. Benguerel, English Poems (neue Auflage).

**Geschichte.**

4. David Müller, Alte Geschichte.

3. Kromayer, Deutsche Geschichte (neueste Auflage).

2—1. Froitzheim, Neuere Geschichte.

4—1. Putzger, Historischer Schulatlas.

### **Geographie.**

- 6—5. Seydlitz, Grundzüge (neueste Auflage).
- 4—1. Seydlitz, Schulgeographie, Ausgabe B (neueste Auflage).
- 6—4. Debes, Schulatlas für die mittleren Klassen.
- 3—1. Debes, Schulatlas für die oberen Klassen.

### **Mathematik und Rechnen.**

- 3 V.—1 V. Kentenich, Rechenbuch.
- 6—4. Schellen, Rechenbuch (neueste Auflage).
- 3—1. Bardey, Methodisch geordnete Aufgabensammlung.
- 4—1. Mehler, Hauptsätze.
  - 1. Wittstein, Logarithmentafeln.

### **Physik.**

- 1. Jochmann-Hermes, Lehrbuch der Experimentalphysik (empfohlen).

### **Chemie.**

- 2—1. Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie.

---

## **II. Die wichtigsten Verfügungen des Kaiserlichen Oberschulrats.**

7. August 1891. Das Schulgeld der Vorschulklassen wird vom Beginn des Schuljahres 1891/92 ab auf 80 Mark erhöht.

17. September 1891. Der Schulamtskandidat Herr Gaedke wird von dem Gymnasium in Zabern an die Neue Realschule versetzt.

25. September 1891. Der ordentliche Lehrer Herr Dr. v. Borries wird zum Oberlehrer ernannt.

5. November 1891. Der Schulamtskandidat Herr Kaufmann wird zum wissenschaftlichen Hilfslehrer ernannt und an das Gymnasium in Altkirch versetzt.

4. November 1891. Bespricht die Massregeln, welche zu ergreifen sind zur Verhütung der Infektion mit Tuberkelbacillen in der Schule.

21. November. Festsetzung der Weihnachts-, Oster-, Pfingst- und Herbst-Ferien.

15. März 1892. Seine Majestät der Kaiser hat Herrn Oberlehrer Haas bei seinem Scheiden aus dem Amte den Rothen Adlerorden IV. Klasse zu verleihen geruht.

21. April 1892. Der Schulamtskandidat Herr Dr. Auler wird auf seinen Antrag aus dem Schuldienst entlassen.

28. April 1892. Der Schulamtskandidat Herr Heinrich Meyer wird zum wissenschaftlichen Hilfslehrer ernannt.

---

### III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann Montag den 14. September 1891 mit der Prüfung und Aufnahme der neuangemeldeten Schüler.

Leider hat der Gang des Unterrichts von Anfang an sehr bedeutende Störungen erlitten; dieselben haben sich im Laufe des Schuljahrs fortgesetzt und häufige Veränderungen in der Stundenverteilung verursacht, die nicht ohne nachteilige Folgen für den Unterrichtsbetrieb geblieben sind.

Bereits am 16. Juli 1891 hatte der Oberlehrer Herr Dr. Weigand einen Urlaub vom 14. September bis zum 1. November 1891 erhalten, um an dem internationalen geologischen Kongress in Washington teilzunehmen. Für die Zeit seiner Abwesenheit wurde Herr Dr. Rüdemann, Assistent am geologischen Institut der Universität, mit seiner Vertretung beauftragt. Am 12. September, zwei Tage vor dem Wiederbeginn des Unterrichts, reichte der bereits im Juli erkrankte ordentliche Lehrer Herr Dr. Stillger ein Gesuch um einen dreimonatlichen Urlaub ein, welcher ihm bis zum 31. Dezember 1891 gewährt wurde. Als Ersatz für ihn wurde der Schulamtskandidat Herr Meyer der Schule zugewiesen; da jedoch die Unterrichtsfächer der beiden Herren sich nicht deckten, so musste der Unterrichtsplan sofort geändert werden. Am 14. September beabsichtigte der ordentliche Lehrer Herr Dr. Lienhart seinen Dienst anzutreten; da es sich jedoch herausstellte, dass er heftig am Keuchhusten erkrankt war, beurlaubte ihn der Unterzeichnete sofort, um der Gefahr der Ansteckung von Schülern vorzubeugen; auf ärztliche Anordnung erhielt er seitens des Kaiserlichen Oberschulrats Urlaub bis zum 17. Oktober. Seine unter den obwaltenden Verhältnissen schwer gewordene Vertretung wurde dadurch bewirkt, dass andere Mitglieder des Kollegiums einen Teil seines Unterrichts übernahmen, dass einige Klassen vereinigt und der Schulamtskandidat Herr Gaedke von dem Gymnasium in Zabern an unsere Schule versetzt wurde. Derselbe konnte jedoch seinen Dienst erst am 22. September antreten.

Vom 21. bis zum 23. September 1891 und vom 15. bis zum 17. März 1892 wurde der Oberlehrer Herr Dr. Froitzheim als Mitglied der Prüfungskommission für den einjährig-freiwilligen Dienst beurlaubt.

Am 5. November 1891 wurde der Schulamtskandidat Herr Kaufmann zum wissenschaftlichen Hilfslehrer ernannt und an das Gymnasium in Altkirch versetzt. Herr Gaedke übernahm den grössten Teil seines Unterrichts; einige Stunden wurden anderen Mitgliedern des Kollegiums übertragen.

Im Anschluss an die Osterferien erhielt Herr Oberlehrer Dr. v. Borries einen vier-tägigen Urlaub zur Ausführung einer Reise in Italien.

Am 26. April, unmittelbar vor dem Wiederbeginn des Unterrichts nach den Osterferien erbat der Schulamtskandidat Herr Dr. Auler seine Entlassung aus dem reichsländischen Schuldienst, um eine ihm angebotene Stelle in Preussen anzunehmen. Durch die Vereinigung der Klassen 2<sup>a</sup> und 2<sup>b</sup> im Französischen und in Geschichte und Geographie und die Übertragung mehrerer Stunden an andere Kollegen konnte der Ausfall gedeckt werden, ohne dass die Berufung einer neuen Lehrkraft nötig geworden wäre.

Zwei Tage vor Pfingsten, den 3. Juni, erkrankte der Lehrer Herr Langer und war auch noch fünf Tage nach den Ferien, bis zum 17. Juni, abwesend. Während dieser Zeit mussten die beiden ersten Vorschulklassen vereinigt werden.

Die neueingetretenen Kollegen haben über ihr Vorleben folgende Mitteilungen gemacht:

Jakob Heinrich Meyer, evangelischer Konfession, Sohn des Kaufmanns Michael Meyer, wurde geboren in Strassburg i. E. am 10. Februar 1867. Er erhielt seine Vorbildung auf dem Protestantischen Gymnasium zu Strassburg. Nachdem er Herbst 1884 das Zeugnis der Reife erlangt hatte, widmete er sich auf der Universität Strassburg philologischen und philosophischen Studien. Seiner Militärpflicht genügte er von Ostern 1886 bis 1887. Im Februar 1890 bestand er das Examen pro facultate docendi an hiesiger Universität und wurde darauf behufs Ableistung seines Probejahres dem Königlichen Gymnasium in Danzig überwiesen. Im Juli 1891 kehrte er nach Strassburg zurück und ist seit Anfang des Schuljahres an der Anstalt thätig.

Ernst Johannes Traugott Gaedke, geboren am 6. November 1862 zu Pyritz in Pommern, evangelischer Konfession, besuchte nach Beendigung der Gymnasialstudien zu Dramburg 10 Semester lang die Universitäten Berlin und Strassburg und bestand Juli 1890 die Prüfung pro faculte docendi vor der wissenschaftlichen Prüfungskommission zu Strassburg. Sein Probejahr absolvierte er in Zabern, durch Verfügung des Kaiserlichen Oberschulrats vom 17. September 1891 wurde er als Volontär der Neuen Realschule überwiesen.

Die Weihnachtsferien dauerten 11 Tage, und zwar vom 23. Dezember 1891 ausschliesslich bis zum 3. Januar 1892 einschliesslich, die Osterferien 2 Wochen, vom 9. April ausschliesslich bis zum 24. April einschliesslich, die Pfingstferien eine Woche, vom 4. Juni ausschliesslich bis zum 12. Juni einschliesslich.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde am Tage vorher, den 26. Januar 1892, nachmittags, in der üblichen Weise gefeiert. Herr Oberlehrer Dr. Weigand hielt die Festrede.

Am 25. März 1892 überreichte der Direktor in Anwesenheit aller Kollegen dem in den Ruhestand versetzten Oberlehrer Herrn Haas den ihm von Sr. Majestät dem Kaiser verliehenen Rothen Adlerorden IV. Klasse und widmete dem Scheidenden herzliche Worte der Anerkennung für seine treue Pflichterfüllung während seiner langen Thätigkeit an unserer Schule.

Am 28. März wurde der Unterricht ausgesetzt, um den Lehrern die Möglichkeit zu geben, sich an der öffentlichen Feier zu beteiligen, welche im grossen Saale der Aubette aus Anlass des dreihundertjährigen Geburtstages des Amos Comenius stattfand.

Am 23. Juni fand unter dem Vorsitz des Geh. Regierungsrats, Herrn Oberschulrat Dr. Albrecht, die Reifeprüfung der Abiturienten statt; 6 Schüler der Klasse 1a erhielten das Zeugnis der Reife. Ein Verzeichnis derselben folgt unter IVC.

Am 30. Juni machten die Realklassen den üblichen Ausflug. Die Schüler besuchten in sieben Abteilungen wie in früheren Jahren schöne Punkte des Schwarzwaldes und der Vogesen. Vom Wetter begünstigt, verliefen sämtliche Ausflüge zur vollen Zufriedenheit der Lehrer und der Schüler. Am Vormittag des 6. Juli machten die Vorschulklassen in zwei Abteilungen kleinere Ausflüge in die Umgebung der Stadt.

Die Zahl der Schüler betrug beim Beginn des Schuljahres 511. Im Laufe desselben kamen 25 hinzu und traten 54 aus, sodass die Schülerzahl sich am 1. Juli 1892 auf 482 belief.

Der Gesundheitszustand der Schüler war in dem abgelaufenen Schuljahr sehr befriedigend; wir sind von epidemischen Krankheiten verschont geblieben und hatten keinen Todesfall zu beklagen. Überraschend günstig waren die Ergebnisse einer Untersuchung der Augen unserer

Schüler, welche die Herren Professor Dr. Stilling und Dr. Knopf Ende September und Anfang Oktober 1891 vornahmen. Die Zahl der Kurzsichtigen stellte sich als eine so ausserordentlich geringe heraus, dass behauptet werden darf, dass die so häufig erhobenen Klagen über die Kurzsichtigkeit der Jugend für unsere Schule keine Geltung haben.

Die Schulkommission für die Neue Realschule bilden folgende Herren:

Bürgermeister Back, Unterstaatssekretär z. D., Vorsitzender.

Erster Beigeordneter Hochapfel.

Professor Dr. F. Hoppe-Seyler.

Geheimer Medizinalrat Dr. J. Krieger.

Rentner A. Pick.

Apotheker C. Jehl.

Rechtsanwalt Justizrat Dr. Blumstein.

Buchhändler Bachmann.

Professor Dr. Goltz.

### IV. Statistische Mitteilungen.

#### A. Übersicht über den Schulbesuch für das Schuljahr 1891-92.

	A. Realklassen.												B. Vorschulklassen.				Sa.
	1a	1b	2a	2b	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6a	6b	1a	1b	2	3	
1. Bestand am 1. Juli 1891	9	29	15	13	20	20	35	35	38	45	42	35	37	30	42	32	477
2. Zugang durch Ver- setzung am Schluss des Schuljahres 1890-91...	10	21	13	12	53		30	34	30	26	25	29	39		25	—	347
3. Abgang am Schluss des Schuljahres 1890-91...	9	12	—	2	8		2	5	5	4	6	1	6		—	1	61
4. Zugang durch Auf- nahme in die Schule am Anfang des Schul- jahres 1891-92 .....	—	2	—	1	2		2	—	2	2	13	7	20		13	30	94
5. Bestand am 1. November 1891 .....	10	30	15	16	30	32	36	40	35	35	44	45	36	30	41	36	511
6. Zugang im Laufe des Schuljahres 1891-92 bis 1. Juli 1892 .....	—	1	2	—	—	2	1	—	—	1	1	—	2	4	1	10	25
7. Abgang im Laufe des Schuljahres 1891-92 bis 1. Juli 1892 .....	3	3	2	2	3	6	3	5	4	5	3	4	2	4	—	5	54
8. Bestand am 1. Juli 1892	7	28	15	14	27	28	34	35	31	31	42	41	36	30	42	41	482
9. Durchschnittsalter am 1. Juli 1892 .....	18 <sup>2</sup> / <sub>12</sub>	16 <sup>10</sup> / <sub>12</sub>	15 <sup>8</sup> / <sub>12</sub>		14 <sup>3</sup> / <sub>12</sub>		13 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>		12 <sup>3</sup> / <sub>12</sub>		10 <sup>11</sup> / <sub>12</sub>		9 <sup>7</sup> / <sub>12</sub>		8 <sup>3</sup> / <sub>12</sub>	7 <sup>4</sup> / <sub>12</sub>	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realschule.							B. Vorschule.						
	Katholiken.	Evangel.	Dissidenten.	Israeliten.	Einheim. am am Schulort.	Auswärtige.	Ausländer.	Katholiken.	Evangel.	Dissidenten.	Israeliten.	Einheim. am am Schulort.	Auswärtige.	Ausländer.
1. Bestand am 1. Juli 1891	49	210	2	75	276	58	2	28	62	—	32	114	8	—
2. Bestand am 1. November 1891 .....	51	231	1	86	300	66	2	25	98	—	20	129	14	—
3. Bestand am 1. Juli 1892	50	207	1	75	274	57	2	27	102	—	20	133	16	—

Vom 1. Juli 1891 bis zum 30. Juni 1892 haben 22 Schüler der ersten Klasse das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst erhalten.

C. Übersicht über die Abiturienten.

Nr.	Namen.	Konfession.	Zeit und Ort der Geburt.	Stand und Wohnort des Vaters.	Erwählter Beruf.
1	Heydel, G. Adolf	evangelisch	10. Nov. 1873 zu Strassburg	Eigentümer zu Strassburg	Eisenbahndienst.
2	Klose, Wilhelm	evangelisch	1. Sept. 1875 zu Strassburg	Ministerialsekretär zu Strassburg	Kaufmannsstand.
3	Langmann, Ernst	evangelisch	8. Aug. 1874 zu Strassburg	Werkführer zu Strassburg	Eisenbahndienst.
4	Levy, Albert	israelitisch	21. April 1876 zu Strassburg	Versicherungsdirektor zu Strassburg	Kaufmannsstand.
5	Röstel, Max	evangelisch	18. Febr. 1873 zu Spandau	Frau Witwe Röstel zu Strassburg	Eisenbahndienst.
6	Werner, Julius	evangelisch	21. Juli 1874 zu Strassburg	Schreinermeister zu Strassburg	Eisenbahndienst.

## V. Bibliotheken und Sammlungen.

1. **Lehrerbibliothek, unter Verwaltung des Oberlehrers Dr. Schwahn.**  
Neu angeschafft: Grube, Charakterbilder. Richter, das deutsche Reich. Lehmann, der deutsche Unterricht. Wustmann, Allerhand Sprachdummheiten. Ordnung der Reifeprüfungen und Lehrpläne und Lehraufgaben der höheren Schulen in Preussen. Brümmer, Deutschlands Helden in der deutschen Dichtung. Stöber, die Sagen des Oberelsasses.  
Fortsetzungen: Flügel, Englisch-deutsches Wörterbuch. Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit. Oncken, Zeitalter des Kaisers Wilhelm.
2. **Schülerbibliothek, unter Verwaltung des Oberlehrers Dr. v. Borries.**  
Angekauft: 28 Bände, besonders für die unteren Klassen.
3. **Kartensammlung, unter Aufsicht des Oberlehrers Dr. Froitzheim.**  
Neu angeschafft: Die Staaten Süddeutschlands, Wandkarte von Th. Schade; 6 Exemplare: Die deutschen Kaiser und Könige, in Farbendruck.
4. **Physikalisches Kabinet, unter Aufsicht des Oberlehrers Dr. Kroeber.**  
Neue Anschaffungen haben nicht stattgefunden.
5. **Im chemischen Laboratorium, unter Aufsicht des Oberlehrers Dr. Weigand.**  
Neu angeschafft: Eine Sammlung von Krystallmodellen aus Glas und eine aus Holz. Die nötigen Schachteln und Kästchen für die Aufstellung der mineralogischen Sammlung.
6. **Naturhistorische Sammlung, unter Aufsicht des Oberlehrers Dr. Weigand.**  
Neu angeschafft: 11 gestopfte Säugetiere; 6 Schädel; 11 gestopfte Vögel; 2 Skelette; 4 Nester; 3 Reptilien, sämtlich zur Vervollständigung des Lehrmaterials; Insektennadeln, Kasten, Spannbretter, Präparatengläser zur Anlage einer Sammlung der wirbellosen Tiere der Umgebung Strassburgs.
7. **Für die Musikaliensammlung, unter Verwaltung des Lehrers Wehe.**  
Hauer, Dreiundzwanzig Gesangstafeln für den a capella Gesang. Grell, Busspsalm.
8. **Für die Zeichenvorlagensammlung, unter Verwaltung des Lehrers Benkwitz.**  
Neu angeschafft: Delabar, Das geometrische Zeichnen; Die Polar- und Parallelperspektive; Die Lehre von der Beleuchtung und die Säulenordnung. Kuhlmann, Wandtafeln II. Teil.

### Geschenke.

1. **Für die Lehrerbibliothek:** Vom Kaiserlichen Oberschulrat: Untersuchungen der Hochwasserverhältnisse im Rheingebiet, herausgegeben vom Centralbureau für Meteorologie und Hydrographie im Grossherzogthum Baden. Von Herrn Buchhändler Bull: Petermanns Mitteilungen, Bd. 35.
2. **Für die Schülerbibliothek:** Von Herrn Buchhändler Bull: Daheim, Bd. 26, 1890; Westermanns Monatshefte, Bände 67 und 68, 1890; Vom Fels zum Meer, April-September 1890.

3. **Kartensammlung:** Vom Kaiserlichen Oberschulrat: Archäologische Skizzen aus Elsass in 3 Blättern.
4. **Unterstützungsbibliothek:** Von den Herren Buchhändlern Heitz und Mündel, 6 Exemplare des Evangelischen Schulgesangbuchs; vom Direktor 2 Exemplare der English Poems; von den Schülern Raab, Saenger und Streisguth der 3<sup>b</sup> Klasse mehrere Bücher der vorhergehenden Klassenstufen.
5. **Naturhistorische Sammlung:** Von Herrn Kollegen Hoeber eine Stachelschwanz-Eidechse. Von Herrn Dr. Aurin zwei künstliche Bienenwaben.

Den Herrn Geschenkgebern, ebenso wie den Herrn Kollegen, denen die Verwaltung der Bibliotheken und der Sammlungen obliegt, sprechen wir an dieser Stelle den herzlichsten Dank der Schule aus.

---

## VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Aus Landesmitteln genossen im Wintersemester 13 Schüler ganze, 3 Schüler halbe Freistellen, im Sommersemester 15 Schüler ganze, 3 Schüler halbe Freistellen. Aus städtischen Mitteln wurden im Winter 7, im Sommer 6 Schüler von der Zahlung des Schulgeldes befreit; ferner erhielten 5 würdige Schüler vom kaiserlichen Oberschulrat eine Studienunterstützung von je 40 Mark. Das Gönner'sche Stipendium wurde auf Vorschlag des Lehrerkollegiums einem Schüler der Klasse 1b vom Herrn Bürgermeister zuerkannt.

---

## VII. Schlussbemerkungen.

Das Schulgeld beträgt für alle Klassen 80 Mark jährlich. Dasselbe muss im voraus entrichtet werden, und zwar für die Zeit von Beginn des Schuljahres bis Weihnachten und für die Zeit von Neujahr bis Ostern mit je  $\frac{3}{10}$ , für den Sommer mit  $\frac{4}{10}$  des Jahresbetrags. Da es in letzter Zeit öfters vorgekommen ist, dass Schüler ohne vorhergegangene Abmeldung seitens der dazu verpflichteten Personen die Schule verlassen haben, so wird darauf aufmerksam gemacht, dass, falls diese der Schule schuldige Rücksicht ausser Acht gelassen wird, die betreffenden Schüler in der Schulgeldrolle weiter geführt werden und daher das Schulgeld für dieselben noch weiter zu zahlen ist.

Im Interesse der Ordnung und der guten Schrift sind für alle Klassen Normalhefte vorgeschrieben; um jedem Missverständnis vorzubeugen, werden die Eltern benachrichtigt, dass diese Hefte zwar bei dem Pförtner der Neuen Realschule, welcher eine kleine Niederlage derselben auf Rechnung der Papierhandlung Lang-Froereisen hält, zu haben sind, dass dieselben jedoch in jeder andern Handlung gekauft werden können, vorausgesetzt dass sie den Vorschriften entsprechen.

Die Herbstferien beginnen am 3. August und dauern bis zum 15. September, an welchem Tage das neue Schuljahr seinen Anfang nimmt.

Der Direktor,  
Dr. G. Benguerel.

## An die Eltern.

Der Unterzeichnete erlaubt sich im Interesse der Eltern auf folgende **sehr wichtige Veränderungen** aufmerksam zu machen:

Mit Beginn des neuen Schuljahres den 15. September d. Js. sieht die Neue Realschule der Erweiterung ihrer bereits bestehenden Klassen zu einer **Oberrealschule** entgegen.

Die Anstalt wird demnach aus einer Vorschule von 3, einer Realschule von 6 und einer Oberrealschule von 3 Jahresklassen bestehen, so dass sie ihre Schüler mit dem 6. Lebensjahre aufnimmt und nach regelmässigem Steigen mit dem 18. entlässt.

**I. Vorschule:** Da die Lehrpläne der Vorschulen an allen höheren Unterrichtsanstalten des Landes die gleichen sind, so steht der Aufnahme eines aus der obersten Vorschulklasse versetzten Schülers auch in die Sexta eines Gymnasiums nichts im Wege.

**II. Realschule:** Die aus der obersten (6.) Klasse der Realschule versetzten Schüler erhalten nicht nur, wie bisher, den Berechtigungsschein für den einjährig-freiwilligen Militärdienst, sondern auch nach der zu erwartenden Genehmigung der Landesregierung wie in Preussen Aufnahme in den gesammten Subalterndienst.

### **III. Oberrealschule:**

1) Die aus der untersten Klasse versetzten Schüler haben die Berechtigung zur Aufnahme in die Geometerschule.

2) Die mit dem Reifezeugnis der obersten Klasse entlassenen Schüler erhalten nach der zu erwartenden Genehmigung der Landesregierung alle den preussischen Oberrealschulen verliehenen Berechtigungen und zwar:

- a) für den höheren Post-, Steuer- und Forstdienst,
- b) für das Studium der Mathematik und Naturwissenschaften, des Berg-, Hochbau-, Bauingenieur- und Maschinenbaufaches.

Anmeldungen zur Aufnahme in die bestehenden, sowie in die zu bildenden Klassen nimmt der Unterzeichnete bis zum Schulschlusse den 3. August und vom 7. September an in seinem Amtszimmer in der Neuen Realschule persönlich entgegen. Während der Ferien können solche vorläufig bei dem Pförtner der Anstalt stattfinden. Für Unterbringung auswärtiger Schüler der Anstalt wird auf Wunsch bestens gesorgt werden.

Der Direktor,

**Dr. G. Benguerel.**



ommersemester 1892.

Lehrer	Ordi	6b	1 <sup>a</sup> Vorschul- klasse	1 <sup>b</sup> Vorschul- klasse	2 Vorschul- klasse	3 Vorschul- klasse	Sa.
Dr. Benguerel, Direktor							9
Bloch, Oberlehrer							19
Dr. v. Borries, <sup>1)</sup> Oberlehrer							19
Dr. Froitzheim, <sup>2)</sup> Oberlehrer							19
Dr. Kröber, <sup>3)</sup> Oberlehrer							19
Dr. Schwahn, <sup>4)</sup> Oberlehrer		2 Geographie					19
Dr. Slawyk, Oberlehrer	sch.						18
Dr. Weigand, <sup>5)</sup> Oberlehrer							20
Dr. Lienhart, ordentlicher Lehrer							20
Dr. Stillger, ordentlicher Lehrer							6
Dr. Aurin, wissensch.Hülflehrer		2 Naturgesch.					20
Horst, wissensch.Hülflehrer							19
Meyer, wissensch.Hülflehrer		5 Französisch					22
Boller, Schulamtskandidat	isch						15
Gaedke, Schulamtskandidat		4 Rechnen					4
Hoerber, Schulamtskandidat	ohie						18
Benkwitz, Lehrer							20
Klingler, Lehrer		2 Turnen	2 Religion				24
			1 Turnen		1 Turnen		
Langer, Lehrer	2 V k	2 Religion	2 Religion		2 Religion 6 Deutsch 6 Rechnen 4 Schreiben		24
Rieks, Lehrer	1a V k	6 Deutsch	6 Deutsch 6 Rechnen 4 Schreiben 1 Geographie				25
Senter, Lehrer	1b V k	3 Schreiben		6 Deutsch 6 Rechnen 4 Schreiben 1 Geographie			23
Wehe, Lehrer	3 V k	2 Gesang	1 Gesang		1 Gesang 6 Deutsch 6 Rechnen 4 Schreiben		26
Löscher, ev. Religionslehrer							8
Wilhelm, kath. Religionslehrer		2 Religion					8
Asch, israel. Religionslehrer		2 Religion	2 Religion				8

<sup>1)</sup> Verwaltet die Schülerbitet.

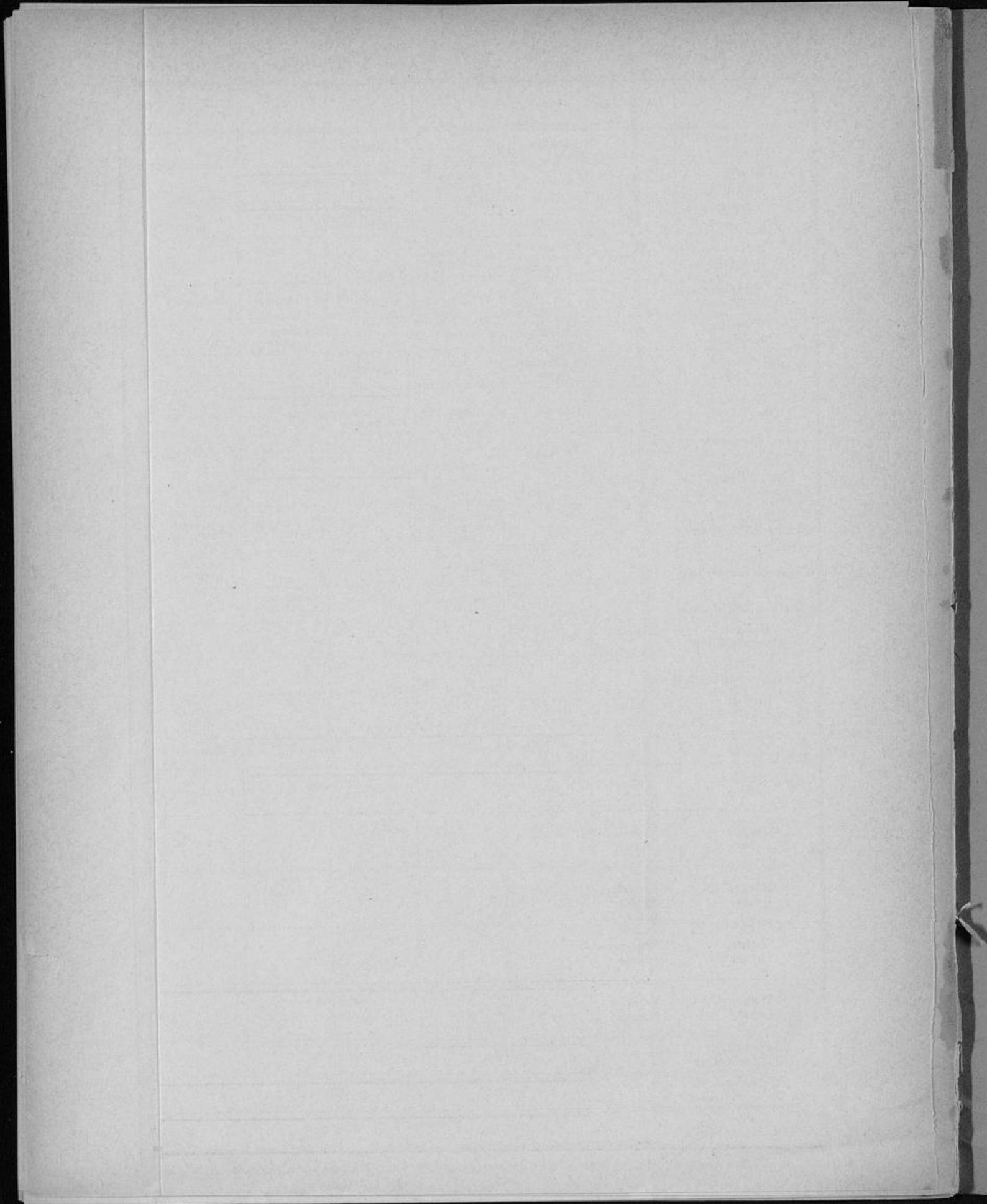
2. Übersichtstabelle der wöchentlichen Stundenverteilung unter die Lehrer im Sommersemester 1892

Lehrer	Ordinarius	1a	1b	2a	2b	3a	3b	4a	4b	5a	5b	6a	6b	1a Vorschul- klasse	1b Vorschul- klasse	2 Vorschul- klasse	3 Vorschul- klasse	Sa.
Dr. Benguerel, Direktor		4 Französisch		3 Englisch														6
Bloch, Oberlehrer	1b		3 Mathematik 4 Französisch	4 Französisch				6 Mathematik										18
Dr. v. Borries, <sup>1)</sup> Oberlehrer	2a			4 Geschichte u. 4 Deutsch				2 Deutsch 1 Geschichte		4 Geschichte u. Geographie								18
Dr. Froltzeim, <sup>2)</sup> Oberlehrer	1a	4 Deutsch 4 Geschichte u. Geographie	4 Geschichte u. Geographie					2 Geographie		1 Deutsch								18
Dr. Kröber, <sup>3)</sup> Oberlehrer	4b		1 Physik		1 Mathematik	1 Mathematik				6 Mathematik								18
Dr. Schwahn, <sup>4)</sup> Oberlehrer	2b	4 Englisch	4 Deutsch			4 Deutsch 5 Englisch											2 Geographie	18
Dr. Slawyk, Oberlehrer		1 Mathematik 1 Physik							1 Naturgesch.		2 Naturgesch.	1 Rechnen 1 Naturgesch.						18
Dr. Weigand, <sup>5)</sup> Oberlehrer		1 Chemie	1 Chemie	1 Chemie 1 Naturgesch. 1 Mathematik				1 Mathematik 1 Naturgesch.										18
Dr. Lienhart, ordentlicher Lehrer	2b					1 Deutsch	1 Englisch 1 Französisch	1 Deutsch										21
Dr. Stiller, ordentlicher Lehrer				1 Religion			1 Religion						1 Religion					3
Dr. Aurn, wissensch. Hilfslehrer	3a					1 Geographie 1 Naturgesch.		1 Geographie 1 Naturgesch.		1 Rechnen 1 Geschichte u. Geographie 1 Naturgesch.			1 Naturgesch.					21
Horst, wissensch. Hilfslehrer	2a		4 Englisch			1 Französisch 1 Englisch					1 Deutsch							18
Meyer, wissensch. Hilfslehrer	4a							1 Französisch 1 Geschichte	1 Französisch	1 Französisch				5 Französisch				21
Boller, Schulamtskandidat	2a										1 Rechnen 1 Französisch	1 Französisch						18
Gaedke, Schulamtskandidat													4 Rechnen					4
Hoerber, Schulamtskandidat	4a					1 Geschichte				2 Deutsch	1 Geschichte u. Geographie	4 Deutsch 1 Geographie						18
Benkwitz, Lehrer		1 Zeichnen		1 Zeichnen		1 Zeichnen	1 Zeichnen	1 Zeichnen 1 Schreiben	1 Zeichnen 1 Schreiben	1 Zeichnen	1 Zeichnen							21
Klingler, Lehrer		1 Turnen		1 Turnen		1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	1 Religion		1 Turnen	1 Turnen	21
Langer, Lehrer	2 Vorschul- klasse									1 Schreiben			1 Religion	1 Religion		1 Deutsch 1 Rechnen 1 Schreiben		18
Rieks, Lehrer	1a Vorschul- klasse										1 Schreiben		1 Deutsch	4 Deutsch 1 Rechnen 1 Schreiben 1 Geographie				21
Senter, Lehrer	1b Vorschul- klasse											1 Schreiben	1 Schreiben	4 Deutsch 1 Rechnen 1 Schreiben 1 Geographie				21
Webe, Lehrer	3 Vorschul- klasse			1 Gesang (Schriftlich)				1 Gesang		2 Gesang		1 Gesang		1 Gesang			1 Gesang 1 Deutsch 1 Rechnen 1 Schreiben	21
Lüsch, er. Religionslehrer		1 Religion						1 Religion	1 Religion									3
Wilhelm, kath. Religionslehrer				1 Religion				1 Religion		1 Religion		1 Religion						3
Asch, israel. Religionslehrer				1 Religion					1 Religion			1 Religion		1 Religion				3

1) Vorwahr die Schülervorbereitung. — 2) Vorwahr die Kartographie. — 3) Vorwahr die physikalische Kultur. — 4) Vorwahr die Lebenslehre. — 5) Vorwahr die naturhistorische Anwendung auf die öffentliche Kultur.







© The Tiffen Company, 2007

# TIFFEN Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	8	9	10	11	12	13	14	15	17	18	19
	R	G	B	W	G	K	C	Y	M								
	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●



